Alex W. Brunner
Architekt HTL
c/o Bahnhofstrasse 210
CH-[8620] Wetzikon
Telefon +44 930 62 33

An alle Posten der kantonalen Polizeikorps
der Deutschschweiz und teilweise der Städte

Datum: 21. Januar 2021

Behörden und Ämter als Firmen
Legitimität und deren Konsequenzen

Grüezi

Sie sind sich aufgrund Ihrer Ausbildung gewohnt, Dritte zu kontrollieren und sie auf die Einhaltung des Rechts aufmerksam zu machen. Wo dies vernachlässigt wird, schreiten Sie als Polizist oder Polizistin ein, befragen, bewilligen Vorgänge, verteilen Bussen, verzeigen oder verhaften allenfalls. Die Polizei ist quasi die Hüterin des Gesetzes.

Per Ende 2000 wurde der Beamtenstatus aufgehoben. Wenn Sie so lange bei der Polizei sind, wird Ihnen kaum ein nennenswerter Unterschied im Anstellungsverhältnis aufgefallen sein. Es wird Ihnen aber sicherlich nicht entgangen sein, dass sich das soziale Umfeld in der Polizei, nicht zuletzt auch aufgrund der «Bedrohungslage» angespannt hat.

Was Sie in dieser Zeit, und da sind Sie nicht alleine, nicht bemerkt haben, ist, dass sich in der gleichen Zeit ein stiller Wandel in den Behörden und Ämter vollzogen hat – auch bei der Polizei. Die Behörden und Ämter sind seither zu Firmen mit einem Handelsregistereintrag mutiert und in – private – Aktiengesellschaften umgewandelt worden (sic). Zwar wird offiziell immer noch behauptet, es handle sich um öffentlich-rechtliche Institutionen, aber alle Behörden und Ämter der gesamten Schweiz sind private Firmen, die holdingmässig strukturiert sind. Zuoberst die Schweizerische Eidgenossenschaft, die ihren Sitz irgendwo in Belgien hat, dann die Eidgenössische Bundesverwaltung und die Kantone als der Eidgenossenschaft untergeordnete Tochtergesellschaften, die gleichzeitig wiederum Muttergesellschaften für die untergeordneten Ämter oder Gemeinden sind. Hier dazwischen ist auch die Kantons-, Stadt- und Kommunalpolizei, die je nach Situation eine «eigenständige» Aktiengesellschaft ist, eine Zweigfirma oder «bloss» eine angegliederte Organisationseinheit der vorgesetzten Stelle.[1]

Sie sind wahrscheinlich der Meinung, dass das für Sie in der Funktion als Polizist, egal welcher Stufe, keine Rolle spielt. Da unterliegen Sie einem gewaltigen Irrtum.

Allein zur Gründung eines Handelsregistereintrages bedarf es entsprechender Grundlagen, wie beispielsweise Beschlüsse der vorgesetzten Stelle. Das wären im Minimum Beschlüsse der Parlamente in Bund und Kantonen. In den Gemeinden musste für die Gründung einer Firma für die technischen Betriebe jeweils eine Volksabstimmung durchgeführt werden. Doch es gibt weder das Eine noch das Andere, was heisst, die Gründung erfolgte ohne Legitimation, also illegal! Wenn eine Firma einen Handelsregistereintrag erhält, muss dieser zwingend im Schweizerischen handelsamtsblatt (SHAB) publiziert werden. Gleichzeitig müssen auch die Handelsberechtigten, wenn sie ins Unternehmen ein- und

[1] www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Ideologien à Ideologie Behörden als Firmen
https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie_behoerden_firmen.pdf

wieder austreten, veröffentlicht werden. Erfolgt keine Publikation, so sind sie alle rechtlich nicht legitimiert zu handeln. Tun sie es trotzdem, so haften nicht nur die angeblichen Handelsberechtigten privat, sondern auch alle Angestellten dieser Firma. Das gehört zum Einmaleins jedes Geschäftsführers. Da jedoch die Firmengründungen bereits illegal erfolgten, weil es keinen Beschluss einer vorgesetzten Stelle gibt, handeln alle diese Firmen und Angestellten nicht nur handelsrechtlich, sondern auch hoheitlich illegal. Mit andern Worten, für alle Handlungen, die Sie bei der Polizei quasi als Angestellte ausüben und der Meinung sind, Sie erfüllen das Gesetz, ist illegal, wofür sie nicht nur zivil, sondern auch strafrechtlich zur Rechenschaft gezogen werden. Mehr über die Hintergründe im Aufsatz über die Geschichte.[2] Ich mache Sie hier nur auf Ihr Risiko aufmerksam.

Mit diesen Massnahmen wurde das öffentliche Recht heimlich durch das Privat- bzw. Handelsrecht ersetzt. Das heisst, in «Zusammenarbeit» mit den «Behörden und Ämtern» gilt nur noch das Handelsrecht, weil sie ja Handelsfirmen sind. Das sind nicht nur Bund, Kantone und Gemeinden, sondern auch Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte, Steuer- und Finanzämter etc. Dahinter steckt ein Prozess, der nicht publik werden darf, weil er sonst gestoppt werden müsste: Er ist ein Teil der Globalisierung.

Sie sind der Meinung, dass Sie Arbeit für die «Gesellschaft» leisten. Selbstverständlich tun Sie das, jedoch für eine Gesellschaft, die eine kriminelle Organisation gemäss Art. 260ter StGB (SR 311.0) ist. Das wissen nicht nur alle Parlamente, Regierungen und Gerichte, sondern auch die «Oberen» der Polizeien, der Staatsanwaltschaften etc., denn sie alle sind Mitglied dieser kriminellen Organisationen, ansonsten hätten sie nicht ihre Funktion bekommen. Sie alle begehen deshalb institutionell Verbrechen.

Im Herbst habe ich bei verschiedenen Polizeien bewusst Bussen provoziert. Nachher habe ich ihnen den Sachverhalt erklärt.[3] Die Polizeikommandanten reagierten unterschiedlich. Vor allem ist die Reaktion des lügenden Kommandanten der Luzerner Polizei aufschlussreich. Zuerst verneinte er, dass seine Polizei eine Firma sei. Darauf lieferte ich ihm den Beweis und meine Bedingungen. Tags darauf schickte ich ihm nochmals einen Brief, der kam mit Postvermerk «Adressat unbekannt» zurück! Weiter führte ich Kontrollen durch: Dreimal hat es geblitzt und davon habe ich bis heute keine Busse erhalten. Von den drei weiteren Kontrollen erhielt ich Bussen und die erste, nicht bezahlte Busse wurde der Staatsanwaltschaft überwiesen. Das heisst, der Kommandant der Luzerner Polizei ist also nach meinem ersten scharfen Schreiben eingeknickt, doch ihm wurde nachher von höherer Stelle befohlen, dass er hart gegen mich vorgehen müsse, ansonsten die Gefahr bestehe, dass diese kriminellen Organisationen auffliegen. Ich möchte ihn nicht noch schlechter machen, als er schon ist, aber dieses Beispiel zeigt eindrücklich die Spanne des Verhaltens der übrigen Polizeikommandanten an. Das Verhalten der Staatsanwaltschaften ist genauso kriminell, weil auch sie über keine Legitimation verfügen. Aber auch hier gilt wieder: Das Aufgedeckte darf nicht in die Öffentlichkeit gelangen, ansonsten würde das kriminelle System zusammenbrechen. Deshalb werden weitere Verbrechen begangen, um das System zu «geschützen».

Das sind Ihre Chefs, wobei anzumerken ist, dass die Kommandanten nicht alleine dafür verantwortlich sind, weil in den Polizeien weitere Funktionäre diesen kriminellen Organisationen angehören.

Alle Angestellten der Polizei sind nicht legitimiert, hoheitliche Handlungen vorzunehmen. Tun Sie es trotzdem, so ist das eine Amtsanmassung (Art. 287, StGB). Selbst das Anziehen der Polizeiuniform ist eine Amtsanmassung, weil Sie keine Legitimation zur Ausübung dieser Funktion haben. Aus dem gleichen Grund dürfen Sie auch nicht mit dem Polizeiauto herumfahren, weil Sie so wiederum ein Amt/Funktion vortäuschen, das Ihnen nicht zusteht.

Sie nehmen ab und zu auch Menschen fest, dann ist das eine Freiheitsberaubung (Art. 183, StGB). Die Ausstellung von Bussen ist erst einmal Betrugsversuch. Meistens wird sie bezahlt, weil damit eine Nötigung verbunden ist, in Form von Haft. Damit haben wir zwei weitere Strafdelikte. Und das alles wird gewerblich betrieben, weil die Polizei ja eine private Firma ist.

Solange sich dieses kriminelle System am Leben erhalten kann, wird Ihnen nichts passieren, wenn Sie sich nicht kritisch dagegen äussern. Damit unterstützen Sie, nachdem ich Sie hiermit in Kenntnis setze jedoch eine kriminelle Organisation (Art. 260ter). Dieses System wird sich aber nicht mehr lange halten

---

2 www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à «Unsere Geschichte, die wir nicht kennen (dürfen)» https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/zerstoerung_3_welten_kurzfassung.pdf

3 www.brunner-architekt.ch à Politik à Diverse Korrespondenzen ab 2020 à entspr. Bereich auswählen

können. Dann wird es Ihnen an den Kragen gehen und Ihre heutigen Vorgesetzten werden Ihnen nicht mehr helfen können. Deshalb müssen Sie handeln, bevor es zu spät ist.

Die Polizeireglemente sehen vor, dass sich die Polizei, wenn sie die Uniform trägt, sich gegenüber Dritten nicht mehr auszuweisen habe. Das ist wieder eine Finte. So wird Ihnen suggeriert, Sie seien unangreifbar und weil Sie Ihre rechtliche Situation nicht verstehen, glauben Sie diese Lüge. Wenn Sie nicht ins Gefängnis wollen, dürfen Sie weder die Uniform anziehen noch sonst eine polizeiliche Handlung vollziehen und damit müssen Sie sich auch nicht ausweisen. Ich habe diesen Sachverhalt dem Kommandanten der Zürcher Kantonspolizei geschildert[4], doch der hat bestimmt nichts unternommen. Daraus kann entnommen werden, wie Sie – nicht nur im Kanton Zürich – manipuliert werden.

Ich halte hier unmissverständlich fest, sollten sich in absehbarer Zeit Vertreter der Polizei erdreisten, mich aus irgendeinem Grund beispielsweise zu kontrollieren, so werde ich alles unternehmen, dass sie für immer Polizist gewesen sind und eine unbedingte Strafe absitzen müssen.

Es gibt noch ein weiteres Hindernis, das den Behörden verbietet, den Personen (Menschen) keine Bussen, Abgaben, Steuern etc. einzufordern. Es ist die Ideologie Person (Strohmann). Die Gründe dazu müssen Sie in einem der Schreiben an die verschiedenen Behörden nachlesen[3], weil es hier zu viel wäre.

Wenn Sie das Wenige bis hierher verstanden haben und das nun in Zusammenhang mit der tatsächlichen Geschichte[2] setzen, die wir nicht kennen dürfen, so werden Sie feststellen, dass sich ein grosser Plan in Umsetzung befindet. Gegenwärtig wird die Welt mit der Pandemie COVID-19[5] gebeutelt. Die Regierungen schreiben den Personen vor, was sie zu Tun und Lassen haben. Menschen müssen nach Gesetz diese Vorgaben jedoch nicht einhalten, nur Personen. Wie Sie aber inzwischen wissen, handeln alle Behörden und damit alle Regierungen ohne Legitimation, womit alle diese Anordnungen nichtig sind. Wenn man sich intensiver mit der Pandemie COVID-19 auseinander setzt, so ist die dahinter steckende Ideologie so morsch wie die Ideologie Behörden als Firmen. Dazu muss man sich etwas mehr Kenntnis aneignen. Wenn ich die gegenwärtigen «beschlossenen» Massnahmen betrachte, so geht es darum, die kleinen Firmen zu zerstören, indem sie geschlossen werden und die grossen, insbesondere die Onlineversandhändler sind deren Profiteure. Das lässt darauf schliessen, dass dahinter ein wirtschaftliches Kalkül steckt. Aber ausgerechnet der Gründer des Weltwirtschaftsforum, Klaus Schwab, ein Mitglied der Bilderberger und des Komitees der 300, schrieb in seinem Buch, was die Ziele der vierten industrielle Revolution sind. Und diese Ziele werden teilweise mit der (Teil-) Ideologie Behörden[1] als Firmen, als auch mit der (Teil-) Ideologie COVID-19[5] erreicht. Im Weiteren hat es in der Natur noch nie eine Pandemie gegeben. Alle Pandemien der letzten 130 Jahre wurden alle künstlich erzeugt, so auch die Pandemie COVID-19. Wenn es am Anfang der Pandemie keine statistische Übersterblichkeit gab, so ist sie für das zweite Halbjahr bewiesen, womit es offensichtlich um Massenmord geht, den die Regierungen umsetzen. Die Viren sind lediglich Mittel zum Zweck, um den Menschen Angst zu machen. Je mehr Angst sie haben, desto besser kann man sie beherrschen. Dazu sollte man wissen, wie Herrschaft[6] ausgeübt wird. Schlussendlich sind es nicht Viren, sondern Schockproteine, die durch Frequenzen ausgelöst werden. Solche Sender stehen heute überall. Daher auch die eigenartige und sinnlose Testerei. Krankheiten kann man mit Frequenzen (Schwingungen) heilen oder auch auslösen. Dahinter steckt Herrschaftswissen.

Klaus Schwab prognostizierte bis zum Jahr 2030 acht Veränderungen, unter anderem:

> *« Sie werden nichts besitzen, und Sie werden glücklich sein.»*

Von Ihren Regierungen werden Sie nur orientiert, wenn es ihnen nützt, deshalb wurden alle Angestellten der Firmen der Schweizerischen Eidgenossenschaft bzw. der Kantone auch nie ins Bild gesetzt, dass sie ein Haftungsproblem haben und dass ich Allgemeine Bedingungen[7] erlassenen habe, die Sie treffen.

---

4 www.brunner-architekt.ch à Politik à Schriftenwechsel à Meine beso. Bedingungen an den Kdt der KAPO ZH
https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/kapo_zh_kdt_20201120.pdf

5 www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Ideologien à Ideologie COVID-19
https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie_covid_19.pdf

6 www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Herrschaft
https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/herrschaft.pdf

7 www.brunner-architekt.ch à Politik à Schriftenwechsel à Allgemeine Bedingungen
https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/allg_bedingungen.pdf

Seither ist es allen erlaubt, die darin definierten Gebühren/Pönalen einzufordern, ob direkt bei jedem Täter oder bei der entsprechenden Firma, spielt keine Rolle. Das ist eine Konsequenz der Privatisierung. Wie Sie sehen, stehen Sie nicht nur vor strafrechtlichen, sondern auch vor fiskalischen Problemen.

Um den Druck zu erhöhen, erlasse ich hiermit, dass jedes kantonale, städtische oder kommunale Polizeikorps sowie des Bundes je solidarisch für die Forderungen aus ihrem Handeln haften.

Sie müssen sich entscheiden

Sie müssen sich nun entscheiden, was Sie wollen: Wollen Sie eines Tages mit leeren Taschen dastehen und wenn möglich noch strafrechtlich verfolgt werden oder wollen Sie demnächst frei sein?

- Wenn das Ihnen egal ist, können Sie nach Gutdünken so weiter fahren wie Sie wollen. Dann müssen Sie später nie reklamieren, Sie würden zu Unrecht behandelt.
- Wenn Sie frei sein und Sie diese gewaltigen Betrüge beenden, aber auch keine strafrechtlichen Folgen haben wollen, so gibt es nur eines: Sie müssen sich ab sofort strikte weigern, jegliche Arbeit, besonders jene, die nach aussen gerichtet ist, zu erledigen, weil man Sie deshalb für jede Handlung belangen wird.

Die Polizeioberen sind sich ihrer kritischen Lage durchaus bewusst. Deshalb werden Sie mit Lügen abgespeist. Darum ist es wichtig, dass Sie sich umgehend mit der Thematik auseinander setzen und Ihre Rechte einfordern. Die Oberen müssen bemerken, dass Sie immer mehr über ihre Kriminalität wissen und dies muss gelegentlich und immer mehr auch sichtbar gezeigt werden. Das untergräbt ihre Autorität. Dabei hilft ihnen auch die graduelle Autorität nicht. Es ist kaum anzunehmen, dass sie versuchen werden, Disziplinar- und Strafmassnahmen einzuleiten, weil das ihren Untergang beschleunigen und ihre Situation nachher noch verschlimmern würde. Sie müssen daher den Druck in Form von Strafklagen und Geldforderungen, der Sie von der Bevölkerung erwartet, erst recht von jenen, die von Ihnen schlecht behandelt wurden, den Polizeioberen weiter geben. Sie wissen, dass sie im Unrecht sind und Verbrechen begehen. Fordern Sie sie in der Diskussion heraus.

Aber schlussendlich ist es die Pflicht jedes Einzelnen, sich mit dieser gesamten Thematik auseinander zu setzen und auch Ihr eigenes privates Umfeld dementsprechend ins Bild zu setzen.

PS: Dieses Schreiben ist ebenfalls in elektronischer Form auf meiner Homepage[8] verfügbar und damit öffentlich.

Adieu

Mensch :Alex W. :Brunner, a.r.

---

8 www.brunner-architekt.ch à Politik à Diverse Korrespondenzen ab 2020 à Kantone Zürich, St. Gallen, Luzern bzw. unter den übrigen Kantonen der Deutschschweiz je unter Fehlende Legitimation aller Regierungen https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/basis_polizei_20210121.pdf